

„Das Unmöglichste von Allem“ – Oper von Anton Urspruch

Wiederbelebung – Wiederaufführung – Wiedergutmachung

Im Herbst 2011 soll ein wiederentdecktes musikalisches Werk aus der Zeit der Spätromantik wieder auf die Bühne gebracht werden. Es handelt sich um die einzige komische Oper des verfemten spätromantischen Komponisten Anton Urspruch (1850 – 1907). Sie wurde nach ihrer Uraufführung 1897 in Karlsruhe begeistert gefeiert und an vielen großen Opernhäusern unter bedeutenden Dirigenten aufgeführt. Nach dem Tode des Komponisten geriet sie jedoch schnell in Vergessenheit.

Urspruchs Herkunft – seine Mutter Anna Elisabeth Sänger stammte aus einer jüdischen Vorsängerfamilie – verhinderte in der Folgezeit ein Wiedererinnern. So wurde erst in den vergangenen 15 Jahren Urspruchs musikalisches Werk der Musikwelt wieder zugänglich gemacht und findet seither ein stetig wachsendes Interesse.

Neben Peter Cornelius' „Der Barbier von Bagdad“ ist Anton Urspruchs Oper „Das Unmöglichste von Allem“ die einzige echt komische Oper in deutscher Sprache, welche Komik und Witz mit musikalischen Formen zu erzeugen versteht.

Die verblüffend eigenständige Tonsprache des Werkes, basierend auf Mozart, Liszt und Wagner, wartet mit traumhaft schönen Melodien auf und erweist sich obendrein als ein dramaturgisches Kunstwerk. Das vom Komponisten sehr frei nach Lope de Vega geschaffene, auch mit viel Sprachwitz aufwartende Libretto betont die Emanzipation der Frau, wie sie erst ein Jahrhundert später politische Wirklichkeit wurde.

„Das Unmöglichste von Allem“ war Urspruchs größter Erfolg. Die allzu lange vergessene Oper vermag das Bild der deutschen Oper um die Jahrhundertwende erheblich zu revidieren und wird sich bei der szenischen Wiederaufführung als ein erstaunlich modernes Musiktheater erweisen.

Da Urspruch der Lieblingsschüler von Franz Liszt war, fügt sich die Neuaufführung gut in das Liszt-Jahr 2011 ein. Erarbeitet wird die Oper im Forum Leverkusen, wo am 22. September 2011 die Premiere erfolgt. Sie wird von WDR und Deutschlandradio Kultur übertragen.

Im Großraum von Anton Urspruchs Heimatstadt Frankfurt, wo er auch gestorben ist, haben wir als Ort der Wiederaufführung die ehemalige Synagoge in Offenbach gewählt:
die Aufführung im Capitol findet am 21. Oktober 2011 statt.

Kooperationspartner sind KulturStadtLev FORUM, das Capitol Offenbach, das pianopianissimo-musiktheater und die Anton Urspruch-Gesellschaft e. V.